

**NIEDERSCHRIFT über die 5. Sitzung der Verbandsversammlung des
Volkshochschul-Zweckverbandes Hilden-Haan,
am Donnerstag, 17.11.2022, 17.00 Uhr, Bürgerhaus Hilden, Mittelstr. 40, 40721
Hilden**

Auf ordnungsgemäße Einladung des Vorsitzenden vom 07.11.2022 waren
anwesend:

a.) Mitglieder der Verbandsversammlung

Frau Monika Morwind (Vorsitzende)

Herr Klaus-Dieter Bartel

Frau Sarah Buchner

Herr Falke, Martin Johannes

Herr Fred-Harry Frenzel

Frau Gronemeyer, Anne

Herr Martin Haesen

Frau Stroth, Anne Kathrin

für Hammer, Hannah

Frau Kollender, Sandra

Frau Simone Kunkel-Grätz

Frau Lukat, Meike

für Frau Sonja Lütz

Frau Anna Meike Reimann

Herr Matthias Schumann

Frau Dorothea Spielmann-Locks

Frau Sandra Wiemers

Frau Elke Zerhusen-Elker

Frau Beigeordnete Herz, Annette

Herr Beigeordneter Sönke Eichner

Es fehlten: Frau Julia Gerhard, Herr Axel Hoffmeister, Herr Klaus Mentrop
(entschuldigt), Herr Dirk Raabe

b.) Verwaltung

Herr Verbandsvorsteher Dr. Claus Pommer

Herr Martin Kurth

Herr Dr. Frank Lungenstraß

Frau Simone Münzer

Herr Thomas Willms

Frau Gabriela Coluccia

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung**
Frau Morwind begrüßt die Anwesenden, sie stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung fristgemäß erfolgte und eröffnet die 5. Sitzung der Verbandsversammlung um 17.00 Uhr.
- TOP 2 Änderungen zur Tagesordnung**
Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.
- TOP 3 Einführung und Verpflichtung bisher nicht verpflichteter Mitglieder der Verbandsversammlung**
Frau Meike Lukat wird eingeführt und verpflichtet.
- TOP 4 Befangenheitserklärung**
Keine Wortmeldungen
- TOP 5 Mitteilungen und Bekanntgaben**
Herr Kurth teilt mit, dass Frau Gersonde-Löcher krank sei und sich in Quarantäne befinde.
Mit Hilfe eines Schaubildes (Anlage 1) gibt er einen Überblick über die Teilnehmerzahlen. Mit 2805 Teilnehmern (Stand heute) sei ein leichter Aufschwung zu verzeichnen. Der Mangel an Honorarkräften sei eine Daueraufgabe und hieran werde weitergearbeitet.
Herr Kurth sagt, dass das Angebot digitalisierter Online – Unterricht größer geworden jedoch die Nachfrage immer noch gering sei.
Herr Kurth berichtet, dass im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NRW neue Fördermöglichkeiten gegeben seien. Ein Zuschuss könne abgerufen werden, mit dem nun ein Startup, die Firma „Digitale Chamäleons“ beauftragt sei, die VHS zu evaluieren. Ziel sei es, die interne und externe Weiterentwicklung der Digitalisierung in der VHS voranzubringen. Das Unternehmen prüfe zunächst die internen Abläufe durch Befragung der Mitarbeiter, danach werde es spiegeln können, an welchen Stellen innerhalb der internen Prozesse mehr digitalisiert werden könne. Anschließend würde ein Konzept zur Digitalisierung erstellt.
Herr Kurth teilt mit, dass zukünftig eine neue Zielgruppe angesprochen werde. Es gehe um Alphabetisierung und Grundbildung (niedrigschwellig), gering oder gar nicht literalisierte Menschen könnten kommen und sich beraten lassen. Es würden dann Kurse oder Lerngruppen in 2023 angeboten, gearbeitet werde dann anhand praktischer Beispiele aus dem Alltag (Gebrauchsanweisungen, Packungsbeilagen etc). Die Finanzierung erfolge über das neue WBG als Förderung der „Regionalen Bildungsentwicklung“ und „Entwicklungspauschale“.

- TOP 6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen**
Frau Lukat, bittet darum, die Altersstruktur der 2.608 Teilnehmer des laufenden Semesters bekannt zu geben. Anbei die entsprechenden Zahlen in der Anlage 2.
Herr Bartel weist darauf hin, dass es nicht leicht sei, die Sitzungsunterlagen der VHS im Ratsinformationssystem der Stadt Hilden zu finden und regt an, hier eine Verbesserung vorzunehmen.

- TOP 7 Jahresabschluss 2021**
Der Leiter des Beratungs- und Prüfungsamtes Hilden, Herr Wittek, berichtet, dass es keine Beanstandungen gebe. Über Schwächen im rechnungslegungsbezogenen IKS könne nichts berichtet werden. Demzufolge sprach er der Zweckverbandsversammlung die Empfehlung aus, den Jahresabschluss 2021 zu billigen.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die unter I und II. aufgeführten Beschlussvorschläge:

I. Beschlussvorschläge für die Zweckverbandsversammlung:

- „1. Die Zweckverbandsversammlung macht folgende Aussagen über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des VHS-Zweckverbandes Hilden-Haas gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW:

Ergebnis der Prüfungen der VHS-Zweckverbandsversammlung Hilden-Haas gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW zum Haushaltsjahr 2021

Die Zweckverbandsversammlung hat im Haushaltsjahr 2021 die ihr nach Gesetz oder Satzung obliegenden Aufgaben und Pflichten umfassend und sorgfältig wahrgenommen.

a) Prüfung durch das Beratungs- und Prüfungsamt

Das Beratungs- und Prüfungsamt der Stadt Hilden ist mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 20.05.2022 Abschlussprüfer des VHS-Zweckverbandes und hat den Jahresabschluss 2021 nebst Lagebericht und aller Anlagen mit Schreiben vom 23.05.2022 zur Prüfung erhalten.

Der vom Verwaltungsleiter Herrn Thomas Willms nach den Vorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufgestellte und von Herrn Zweckverbandsvorsteher Dr. Claus Pommer bestätigte Jahresabschluss des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2021 sowie den Lagebericht für das Haushaltsjahr 2021 wurde gemäß dem Prüfungsauftrag unter Berücksichtigung der festgelegten Prüfungsschwerpunkte und unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Die Prüfungen durch das Beratungs- und Prüfungsamt ergaben keine Einwendungen, so dass am 20.09.2022 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

b) Stellungnahme der Zweckverbandsversammlung zum Ergebnis der Prüfung

Der Abschlussbericht des Beratungs- und Prüfungsamtes vom 20.09.2022 wurde den Mitgliedern der Zweckverbandsversammlung rechtzeitig vor der Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 17.11.2022 zugeleitet. Während der Sitzung des Zweckverbandes beantwortete der Zweckverbandsvorsteher die Fragen der Zweckverbandsversammlung und erteilte die erforderlichen und erbetenen Auskünfte.

Der Leiter des Beratungs- und Prüfungsamtes unterrichtete die Zweckverbandsversammlung wegen der Prüfung der Zweckverbandsversammlung zur Herbeiführung ihrer Beschlüsse zum Jahresabschluss 2021 der Volkshochschule Hilden-Haan über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung sowie darüber, dass

- mit der systematischen Prüfung des internen Kontrollsystems auf Basis der novellierten Gemeindeordnung NRW im Jahr 2019 begonnen worden sei und er zum Jahr 2021 über keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess berichten könne,*
- keine Umstände vorlägen, die seine Befangenheit besorgen ließen,*
- er für Auskünfte und ergänzende Fragen zur Verfügung stehe.*

Der Leiter des Beratungs- und Prüfungsamtes empfahl, den vom Verwaltungsleiter Herrn Thomas Willms aufgestellten und den vom dem Zweckverbandsvorsteher Dr. Claus Pommer bestätigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 nebst dem zugehörigen Lagebericht zu billigen.

Die Zweckverbandsversammlung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht ihrerseits eingehend unter Einbezug des Prüfungsberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes geprüft und sich dabei an den Vorschriften des § 102 GO NRW orientiert. Sie hat sich nach einer Präsentation der Ergebnisse und der Rückfragen der Mitglieder der Zweckverbandsversammlung ein eigenes Bild bzw. Urteil gebildet.¹ Dabei ist die Zweckverbandsversammlung zu keinem anderen Ergebnis oder zu Einwendungen gekommen und schließt sich aufgrund seiner eigenen Prüfungen den Ergebnissen des Prüfberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes zum Jahresabschluss der zum 31. Dezember 2021 und dem Lagebericht für das Haushaltsjahr 2021 an.

Die Zweckverbandsversammlung billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie den Lagebericht.

2. Der gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW vom Verwaltungsleiter am 02.05.2022 auf- und von dem Verbandsvorsteher am 02.05.2022 bestätigte und der Zweckverbandsversammlung zur Feststellung zugeleitete Jahresabschluss nebst Lagebericht ist von der Zweckverbandsversammlung nach § 59 Abs. 3 GO NRW i. V. m. § 102 GO NRW geprüft worden.
3. Der Jahresabschluss 2021 wird hiermit gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch die

¹ Vor Ort sollte die Zweckverbandsversammlung entscheiden, ob gegebenenfalls noch weitere Informationen in die Stellungnahme aufgenommen werden wie zum z.B. eigene Prüfungshandlungen des Ausschusses, Anmerkungen oder Ähnliches. (Diese Erläuterung ist nicht Bestandteil des Beschlussvorschlagtextes.)

Zweckverbandsversammlung beträgt der **Jahresüberschuss 2.700,31 Euro**.

Der Fehlbetrag aus **Dawl-Leistungen** beträgt **2.778,51 €**. Der Nettoüberschuss aus **Nicht-Dawl-Leistungen** beträgt **5.478,82 €**.

4. Es ist beabsichtigt, den Jahresfehlbetrag aus dem Dawl-Bereich (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse; Kernangebot) in Höhe von 2.778,51 € mit den in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegen die beiden Mitgliedsstädte zu verrechnen.
5. Es ist beabsichtigt, den Jahresüberschuss aus Nicht-Dawl-Bereich (Bereich der wirtschaftlichen Betätigung) an die beiden Mitgliedsstädte entsprechend der Einwohnerzahl auszuzahlen“.

II. Beschlussvorschlag für die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung:

- „1. Herr Zweckverbandsvorsteher Dr. Claus Pommer wird nach § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2021 entlastet.
2. Der Zweckverbandsvorsteher wird gebeten, den Prüfbericht nebst Bestätigungsvermerk sowie den Jahresabschluss 2021 und Lagebericht gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt zu machen.“

TOP 8 Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Herr Kurth erklärt, dass es am Umfang des Stellenplans keine Änderungen zum Vorjahr gebe. Ein Kollege gehe Ende des Jahres in den Ruhestand, eine ehemalige Auszubildende übernehme die Stelle.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt den Stellenplan, der im Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 auf den Seiten 58 bis 62 abgedruckt ist

Herr Wittek verlässt die Versammlung um 17.20 Uhr.

TOP 9 Haushaltssatzung 2023 und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2026

Herr Kurth stellt die Eckdaten mit Hilfe eines Schaubildes dar (Anlage 3). Er verweist hierbei insbesondere auf die Erhöhung der Erstattung der Reisekosten für Dozenten.

Frau Buchner fragt, warum keine Maßnahmen mit dem Jobcenter geplant seien.

Herr Dr. Lungenstraß teilt mit, dass es derzeit keine Ausschreibung gebe, die sich für die VHS lohnen würde, bestimmte Maßnahmen seien eingestellt bzw. eingeschränkt worden.

Es gebe trotzdem Einnahmen aus Auftragsmaßnahmen, resultierend aus Firmenschulungen. **Herr Kurth** sagt, bei Auftragsmaßnahmen des 2. Bildungsweges seien die Landesmittel aufgestockt worden.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung

1. beschließt die Haushaltssatzung des VHS-Zweckverbandes Hilden-Haan für das Haushaltsjahr 2023 in der Form des Entwurfs, der am 20.10.2022 allen Mitgliedern der Verbandsversammlung zugestellt wurde

und
2. nimmt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis zum Jahr 2026 zur Kenntnis.

TOP 10 Sachstand – VHS Räumlichkeiten

Herr Kurth stellt den Baudezernenten der Stadt Hilden, Herrn Stuhlträger vor, der zu dieser Sitzung eingeladen worden ist.

Herr Kurth teilt mit, dass im Rahmen der Suche nach einem Ersatz für die Theodor-Heuss-Schule (THS) in Hilden mehrere Objekte angeboten und auch besichtigt worden seien.

Unter anderem sei das Objekt Nove-Mesto-Platz 3 c (ehemalige Commerzbank) der Vonovia besichtigt worden. Dies könne aufgrund der zu geringen Größe kein Ersatz für den Lehrbetrieb der THS sein, in einem Planungskreis mit Herrn Dr. Pommer, Herrn Eichner und Herrn Stuhlträger sei aber die Idee entstanden, dieses Gebäude als neue Unterbringung der Hauptgeschäftsstelle vorzusehen.

Zur Abklärung, wie sich das Gebäude als Hauptgeschäftsstelle darstellen könnte, wurde ein Architekturbüro für eine Machbarkeitsstudie beauftragt.

Herr Kurth stellt anhand der Machbarkeitsstudie (siehe Anlage 4) das Konzept vor. Die Idee stehe noch am Anfang, bislang sei der Vonovia nur bekannt, dass grundsätzlich Interesse bestehe, es gelte noch zu klären, wie der Mietvertrag aussehe und wie die Kosten der Umbauten getragen werden würden.

Frau Lukat bittet um Mitteilung der Zahlen, es sei aus der Haushaltsplanung zu ersehen, dass niedrigere Mietkosten von 40.000 Euro ab 2024 geplant seien, aber eine Höhe der Investitionskosten sei nicht zu ersehen.

Herr Kurth erklärt, dass er keine Kosten benennen könne, da jetzt noch nicht klar sei, durch wen der Umbau und die Ausstattung finanziert würde. Die VHS könne diese nicht finanzieren.

Herr Stuhlträger teilt mit, dass zum derzeitigen Stand auch keine Kosten präzisiert werden könnten, da noch keine näheren Verhandlungen mit der Vonovia stattgefunden haben. Vorteil dieser

Liegenschaft sei die zentralere Lage in der Innenstadt. Der nächste Schritt sei, die näheren Kosten mit der Vonovia zu besprechen, dabei die Städte Hilden und Haan einzubinden.

Herr Falke fragt, ob denn ein passendes Objekt für die THS gefunden worden sei und was mit der derzeitigen Hauptgeschäftsstelle, dem WBZ, geplant sei, wenn die VHS diese verlassen würde. **Herr Kurth** sagt, dass das alte Nilos – Gebäude passen könne – hier seien aber erhebliche Umbaumaßnahmen von Nöten und dies gelte es, noch zu klären. **Herr Eichner** sagt, dass für das WBZ noch keine konkreten Pläne bestünden. **Herr Stuhlträger** ergänzt hierzu, dass die Stadt Hilden in 2024 Flächenbedarf für die Jugendförderung habe.

Herr Dr. Pommer weist darauf hin, dass hier bislang nur ein Gedankenspiel vorgestellt würde und eine konkrete Bezifferung der Kosten noch gar nicht möglich sei. Wirtschaftliche Überlegungen in Bezug auf die derzeitige Staffelmiete seien erheblich.

Herr Bartel begrüße die Idee des neuen Standortes der Geschäftsstelle unter Berücksichtigung der Lage des Objektes und der derzeitigen hohen Staffelmiete. Sollte dieses Projekt nicht zu Stande kommen, sei die Thematik der Staffelmiete anzugehen.

Frau Lukat verweist auf das Thema Nachhaltigkeit und Berücksichtigung der Nebenkosten/Energiekosten. Das Hauptproblem des neuen Standortes der THs sei noch nicht angefasst worden, und es stelle sich die Frage, ob 2 Standorte in Hilden erforderlich seien.

Herr Kurth teilt mit, dass das Gebäude energetisch nicht optimal sei, das Gebäude sei grundsätzlich auch energetisch zu sanieren. Das Konzept der Nachhaltigkeit sei wichtig, insgesamt 3 Standorte der VHS seien nicht zwangsläufig nötig, leider sei kein entsprechendes Objekt verfügbar, in dem alles untergebracht werden könne.

Frau Morwind verweist auf die Aussage von Herrn Stuhlträger, der neue Standort sei präserter und auffallender, man komme eher an diesem Gebäude vorbei. Sanierungen seien in allen Gebäuden notwendig.

Frau Gronemeyer sagt, dass sie auch für sinnvoll halte, der VHS einen neuen ansprechenden Standort zu geben, der einladende Charakter und die bessere Erreichbarkeit seien ein Vorteil. Einen 2. Standort in Hilden halte sie nicht für einen Nachteil.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung beauftragt den VHS-Leiter in Abstimmung mit der Verwaltung der Stadt Hilden einen Umzug der Hauptgeschäftsstelle in das Objekt „Nove-Mesto-Platz 3c“ zu prüfen:

- unter den Kriterien der Nachhaltigkeit
- und in der nächsten Zwecksverbandsversammlung vorzustellen

TOP 11 Änderung Honorarordnung

Herr Kurth stellt eine Erhöhung der Honorarsätze vor und wiederholt hierzu die Erläuterungen aus der Sitzungsvorlage Nr. 027.

Herr Bartel sagt, dass er diese Erhöhung mittrage, allerdings diese Erhöhung noch für zu gering halte, u.a. erhalten die Dozenten der Musikschule ab 02/2023 28 Euro. Daher schlage er vor, dass alle 2-3 Jahre über Anpassungen gesprochen werden müsse.

Herr Dr. Pommer fragt nach der Möglichkeit, Einzelunterrichtsstunden höher zu honorieren als Doppelstunden in Bezug auf den Aufwand der Anreise etc.

Frau Morwind schlägt vor, für 1-2 Veranstaltungen teurere Dozenten einzukaufen um dann zu schauen, ob solche Veranstaltungen auch besucht und bezahlt würden.

Frau Lukat bittet um Rückmeldung bei der Zwecksverbandsversammlung, wie die neue Honorarordnung angenommen werde.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt die Änderung der Honorarsatzung gem. Anlage 2 zum 01.01.2023. In der 1. ZVV 2023 werden die entsprechenden Erfahrungswerte bekannt gegeben und ggf. Anpassungen an die Honorarsätze vorgenommen.

Herr Haesen und Frau Kunkel-Grätz verlassen die Versammlung um 18.34 Uhr.

TOP 12 Beratung und Beschluss des Programmwurfs Semester 1/2023

Herr Kurth verweist auf das Vorwort zum Programmwurf.

Herr Kurth ergänzt, dass es im Fachbereich 1 bei dem Kooperationspartner

Europaunion einen neuen Vorstand gebe, dadurch werde mehr Elan in die politische Zusammenarbeit gebracht, es finden nun 3 Rathausgespräche statt.

Die geflüchtete Bürgermeisterin aus Afghanistan, Frau Zarifa Ghafari, die auch ein Buch geschrieben habe, komme für eine Veranstaltung in die VHS.

Die Kooperation mit der EEB „Fortbildung Tagespflegeeltern“ sei erfolgreich und werde fortgesetzt, das neue Team für Stadtführungen und Exkursionen habe seine Arbeit aufgenommen.

Herr Bartel spricht die Vorschlagsliste an und fragt nach der Idee, eine Veranstaltung für ehrenamtlich Tätige anzusetzen und diese dabei vorzustellen. Außerdem wäre es gut, eine Diskussion mit den hiesigen Kommunalpolitikern für das nächste Jahr anzusetzen.

Das Projekt „Trialog“ auf der Düsseldorfer Straße in Hilden sollte im Rahmen einer Veranstaltung vorgestellt werden.

Frau Buchner bittet um die Planung einer Veranstaltungsreihe zum Thema Antisemitismus und um Planung von Exkursionen in Synagogen und Moscheen. Veranstaltungen zu Tieren seien wichtig, insbesondere um Vermittlung von Informationen zur Anschaffung eines Tieres inkl.

dazu gehöriger weiterer Informationen.

Ein Englisch – Kurs für Berufstätige sei noch interessant.

Zum Thema Weltansichten, hier die Veranstaltung mit Frau Zarifa Ghafari, seien noch andere Betroffene, wie z.B. aus dem Iran vorhanden und auch einzuladen.

Herr Kurth verweist hierzu auf den gerade stattgefundenen Besuch einer Synagoge.

Herr Dr. Pommer verlässt die Versammlung um 18.46 Uhr.

Frau Lukat bittet im Bereich Junge VHS darum, dass mit den Jugendparlamenten der Städte Rücksprache genommen werden sollte. Kurse für Rhetorik und Mobbing-Situationen wären evtl. interessant.

Herr Kurth bittet darum zu beachten, dass es sich bei der VHS um eine Einrichtung der Erwachsenenbildung handele und auch im Rahmen des WBGs nur Veranstaltungen für Erwachsene gefördert würden. Ein persönlicher Kontakt zum Vorsitzenden des Jugendparlamentes in Hilden bestehe, der Kontakt zum Vorsitzenden des Haaner Jugendparlamentes sei bislang per nur per email erfolgt. Er verweise auf einen entsprechenden Auftrag aus der letzten Sitzung.

Frau Münzer stellt daraufhin die Fachbereiche 2+ 3 vor. Es gebe hier eine große Stammteilnehmerschaft.

Der Fachbereich 3.1. Kochen sei der lukrativste Fachbereich, es sei ein Zuwachs von 114 % zu verzeichnen, allerdings müsse dies mit nur einer Lehrküche gestemmt werden. Die Lehrküche in Haan, Walder Straße sei unzumutbar geworden.

Frau Lukat hakt nach, um welche Missstände es sich bei der Lehrküche handele. **Frau Münzer** erklärt, dass diese komplett erneuert werden müsse.

Frau Münzer teilt mit, dass die Nutzung der Sportstätte Stadt Hilden Arena zu teuer geworden sei und daher nicht mehr genutzt werden könne. Bislang sei im Rahmen einer Pauschale die Nutzung abgegolten gewesen, nun sei ein Betrag von 12 Euro die Stunde zu zahlen. Stattdessen sei eine Kooperation mit dem Haaner Turnverein entstanden, somit könne auch wieder ein Standort in Haan-Gruiten angeboten werden.

Herr Kurth stellt den Fachbereich 4 Verständigung vor. Im Bereich der Fremdsprachen werde zukünftig auf Türkisch, Indonesisch, Kroatisch und Koreanisch verzichtet, da diese Kurse aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden mussten. Neu hinzu gekommen sei nun Brasilianisch. Ein neues Highlight werde im kommenden Semester die Weinprobe südafrikanischer Weine auf Englisch sein.

Die Teilnehmer- Zahlen in den Kursen Deutsch als Fremdsprache sei in der Corona – Zeit auf 14 TN limitiert gewesen, nun könne die TN-Zahl wieder auf 20 aufgestockt werden. Es gebe nicht nur mehr Plätze in den Kursen, sondern insgesamt auch mehr Kurse.

Herr Dr. Lungenstraß stellt die Fachbereiche 5+6 vor.

Er teilt mit, dass die Schulabschlusskurse für den Hauptschulabschluss und den Realschulabschluss gut laufen, es sei einfacher geworden,

hierfür Dozenten zu gewinnen. Die Posi – Gelder seien erhöht worden, dies mache ein Honorar von 27,50 Euro möglich.

Frau Morwind fragt nach Firmenschulungen seitens der Städte Hilden und Haan. **Herr Dr. Lungenstraß** sagt, dass die Stadt Hilden in jedem Semester EDV – Schulungen beauftrage, seitens der Stadt Haan gäbe es ähnliche Nachfragen.

Es seien auch Nachfragen für Firmenschulungen von Firmen aus Langenfeld und Hilden zu verzeichnen.

Derzeit finde eine Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung statt im Rahmen von Personalmanagement – Schulungen. Geplant sei nächstes Jahr solch eine Zusammenarbeit auch mit der Wirtschaftsförderung von Haan.

**Nach eingehender Diskussion beschließt die
Verbandsversammlung einstimmig:**

Die Verbandsversammlung beschließt, den vorgelegten Programmwurf für das Semester 1/2023 unter Berücksichtigung von Änderungen und Ergänzungen, die sich im Zuge der Beratungen ergeben haben.

Für das 1. Semester 2023 ist folgendes Finanzvolumen geplant:

Sachkonto	5019	Honorare	allgemein:	277.525,-€
Sachkonto	5019	Honorare	für Produkt 4:	2.250,-€
Sachkonto	5019	Honorare	für Studienfahrten:	1.750,-€
<u>Sachkonto</u>	<u>5211</u>	<u>Sachaufwand</u>	<u>für Studienfahrten:</u>	<u>5.000,-€</u>
Gesamtsumme:				286.525,-€

TOP 13 Sitzungstermine 2023

Frau Morwind benennt die neuen geplanten Sitzungstermine für 2023

Die Verbandsversammlung nimmt die von der VHS vorgeschlagenen Sitzungstermine 2023 zur Kenntnis

TOP 14 Verschiedenes
keine Wortmeldungen

Nichtöffentliche Sitzung (19.12 Uhr)

TOP 15 Befangenheitserklärungen

TOP 16 Mitteilungen und Bekanntgaben

TOP 17 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen:

TOP 18 Verschiedenes

Frau Morwind schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

gez. Monika Morwind
Vorsitzende der
Verbandsversammlung

gez. Dr. Claus Pommer
Verbandsvorsteher

gez. Gabriela Coluccia
Protokollführerin

Entwicklung TN-Zahlen

R-Semester (2/2019): 4374

S-Semester (1/2020): 2822

T-Semester (2/2020): 1918

U-Semester (1/2021): 597

V- Semester (2/2021): 2608

W-Semester (1/2022): 2704

X-Semester (2/2022): 2805 (Stand heute)

VHS Hilden-Haan

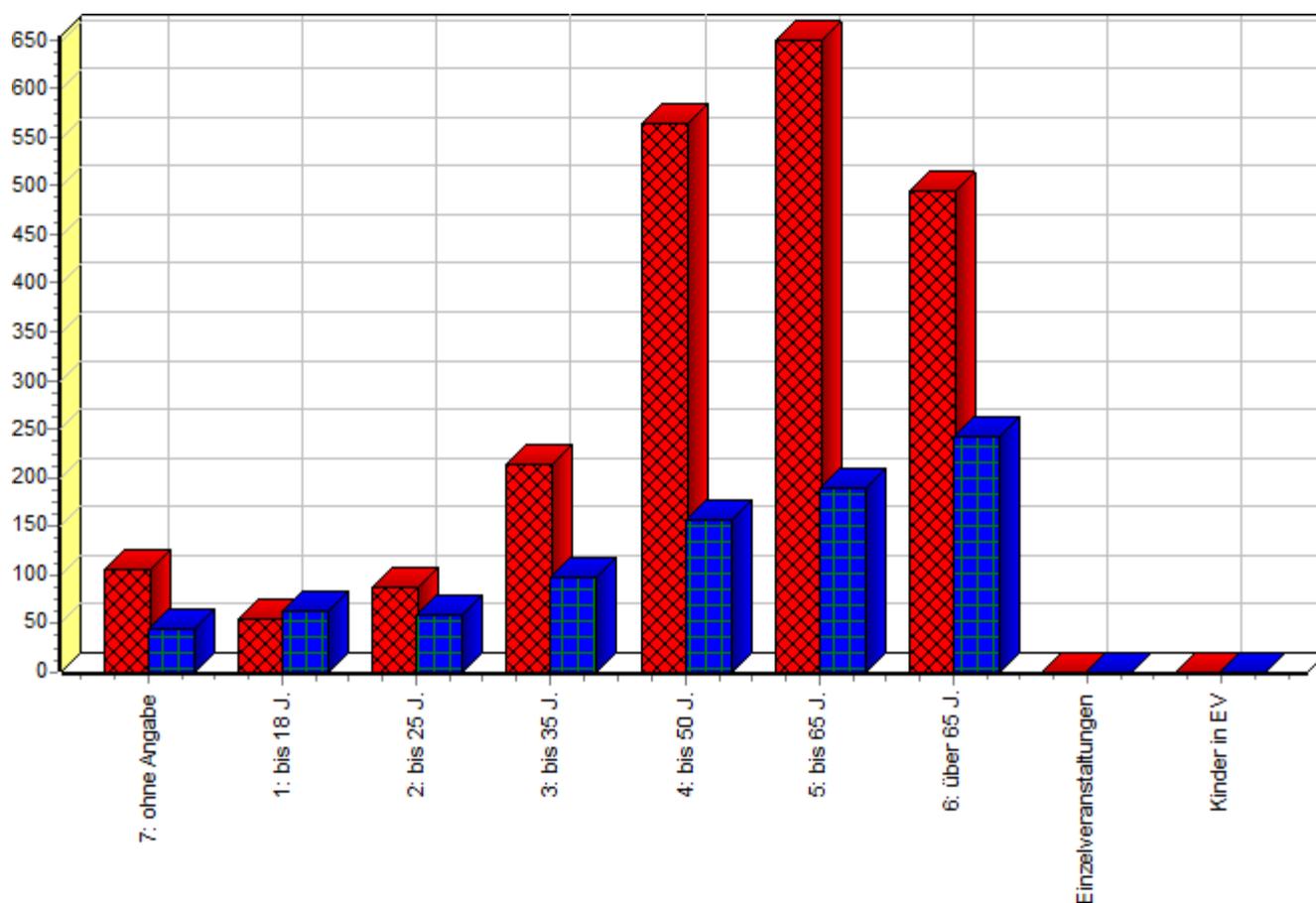
Stand: 18.11.2022

Statistik: Teilnehmer nach Alter und Geschlecht

Seite: 1

KursNr: X100000 - X999999 / mit AußenSt.

Schlüssel	Bereich	Weiblich	Männlich	o.A.	Gesamt	Prozent
0	7: ohne Angabe	105	44	14	163	5,30
1	1: bis 18 J.	55	64	4	123	4,00
2	2: bis 25 J.	88	60	1	149	4,84
3	3: bis 35 J.	214	98	1	313	10,17
4	4: bis 50 J.	564	156	4	724	23,53
5	5: bis 65 J.	649	189	2	840	27,30
6	6: über 65 J.	495	243	0	738	23,98
EV	Einzelveranstaltungen	0	0	22	22	0,71
KEV	Kinder in EV	0	0	5	5	0,16
Summe:		2170	854	53	3077	



TOP 9 - Entwurf der Haushaltssatzung 2023, Eckdaten zum Haushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Differenz
1. Erträge			
1.1 Zuweisungen vom Land nach dem Weiterbildungsgesetz	290.400 €	288.200 €	-2.200 €
1.2 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Hörergebühren)	423.600 €	423.000 €	-600 €
privat-rechtliche Leistungsentgelte	6.000 €	6.000 €	0 €
1.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	492.500 €	522.800 €	30.300 €
davon BAMF	427.000 €	436.000 €	9.000 €
davon Auftragsmaßnahmen	51.000 €	74.800 €	23.800 €
sonstige ordentliche Erträge	60.500 €	123.000 €	62.500 €
davon Auflösung Rückstellung für Beamte nach §107 BeamtVG	4.500 €	62.000 €	57.500 €
Summe Ordentliche Erträge	1.273.000 €	1.363.000 €	90.000 €
2. Aufwendungen			
2.1 Personal-/Versorgungsaufwendungen	1.718.650 €	1.764.550 €	45.900 €
davon Honorare	559.050 €	567.050 €	8.000 €
2.2 Sach- und Dienstleistungen	85.300 €	95.200 €	9.900 €
2.3 Sonstige ordentliche Aufwendungen	287.050 €	318.250 €	31.200 €
davon Mieten	192.300 €	196.800 €	4.500 €
davon Reisekosten für Dozenten	8.000 €	25.500 €	17.500 €
Abschreibungen	9.000 €	12.000 €	3.000 €
Summe Ordentliche Aufwendungen	2.100.000 €	2.190.000 €	90.000 €
3. Verbandsumlage (Zuschussbedarf)	827.000 €	827.000 €	0 €
Ordentliche Erträge + Verbandsumlage	2.100.000 €	2.190.000 €	90.000 €



Gestaltung einer Bildungseinrichtung für die Volkshochschule Hilden-Haan

28.10.2022

**SCHÖPF +
PARTNER**
Architektur
InnenArchitektur

- Unterbringung Hauptgeschäftsstelle
- Schaffung eines offenen Bildungsforums
- 2 Etagen mit insgesamt 600 m² Fläche

- Sprachkurse, Integrations- und Seniorenangebote, Firmenschulungen
- Workshops
- Vorträge
- Ausstellungen
-
- Offenheit und Transparenz - ohne Hemmschwelle
- Flexibilität der Fläche
- Treffpunkt, Information, Beratung, Austausch, Anmeldung, Schulung, Integration

Arbeitsplätze

- 1 Arbeitsplatz Foyer/ Empfang, Information und Orientierung
- 3 Arbeitsplätze Assistenz – Kundenkontakt / Anmeldung / Einstufung Sprachtests
- 2 Arbeitsplätze Abteilungsleitung
- 2 Arbeitsplätze Verwaltung (Doppelbüro)
- 1 Arbeitsplatz Buchhaltung – 4 Tage Tel. – 1 Tag Kunden

Unterrichtsräume

- 4 Unterrichtsräume für bis zu 25 Teilnehmer / Belegung 3-4 Veranstaltungen pro Tag
- Ausstattung Beamer, ggf. Monitor
- 1 Raum umnutzbar / ggf. mobile Trennwand für größere Veranstaltung
- Ev. 1 Mediaraum mit versenkbaren Monitoren, sonst keine Lagerung

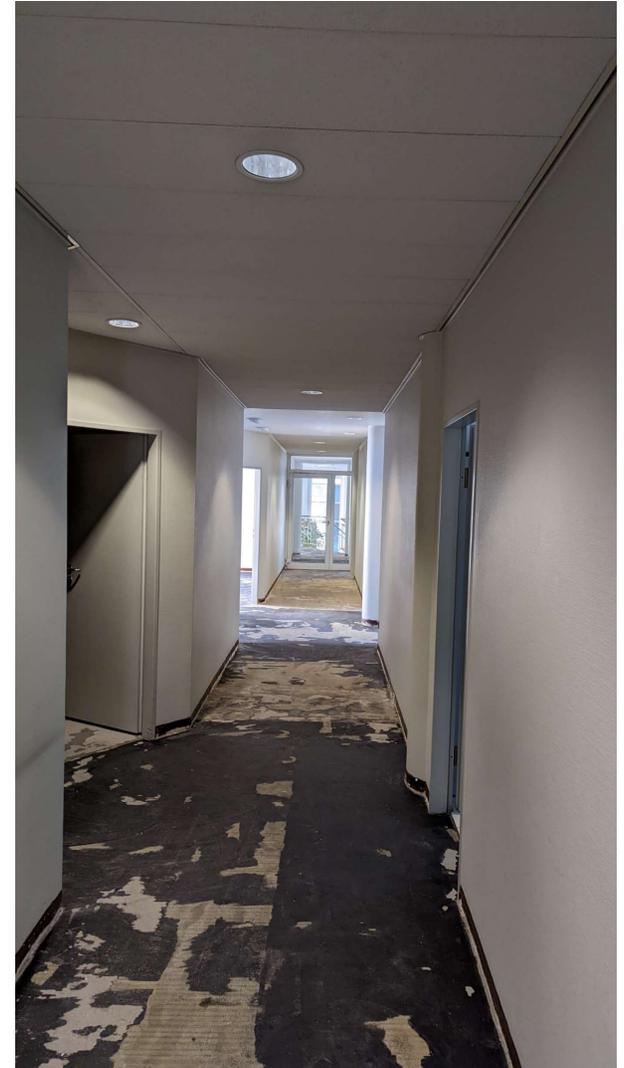
Foyer: „Ort der Begegnung“

- Flexibel nutzbar
- Informationsmaterial analog und digital
- Ausstellungen, Vorträge, workshops, Informationen, Bücher
- Kaffeeautomat, Wasser

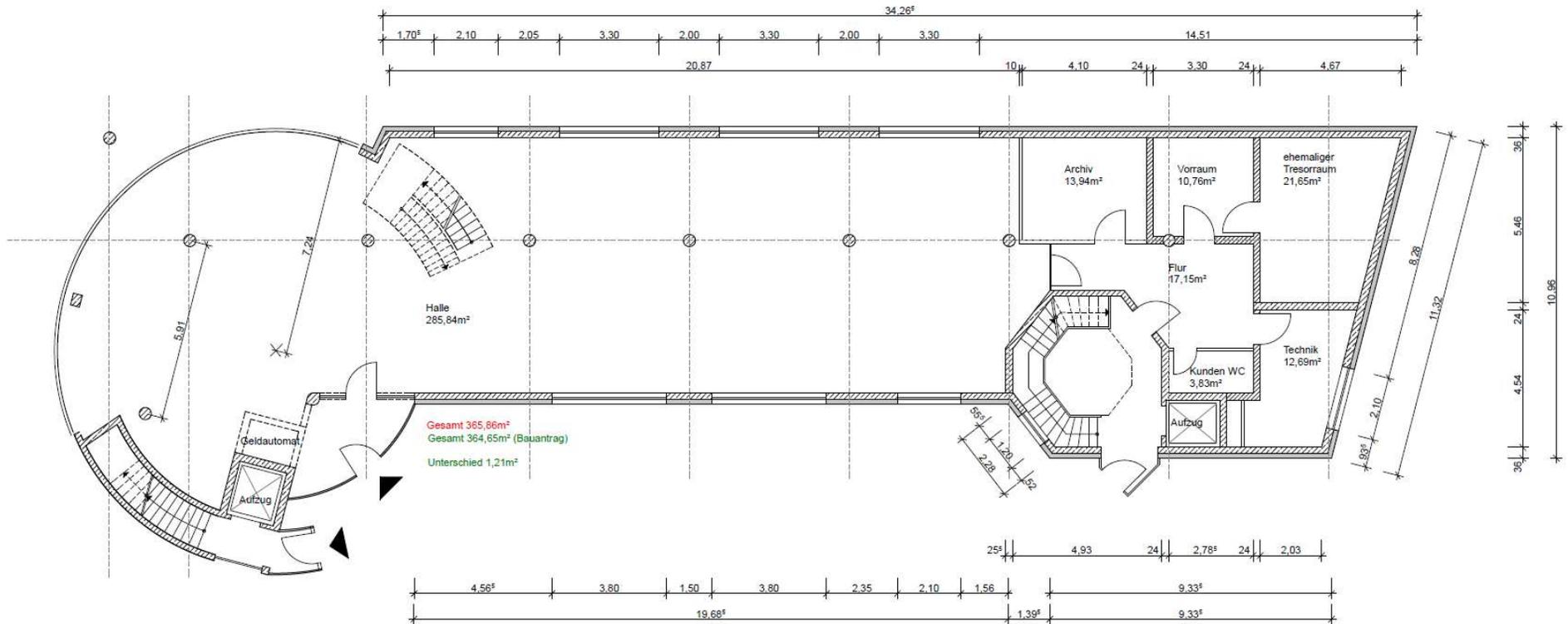
Nebenräume

- Küche: Stauraum, Bewirtung, kein Sitzplatz

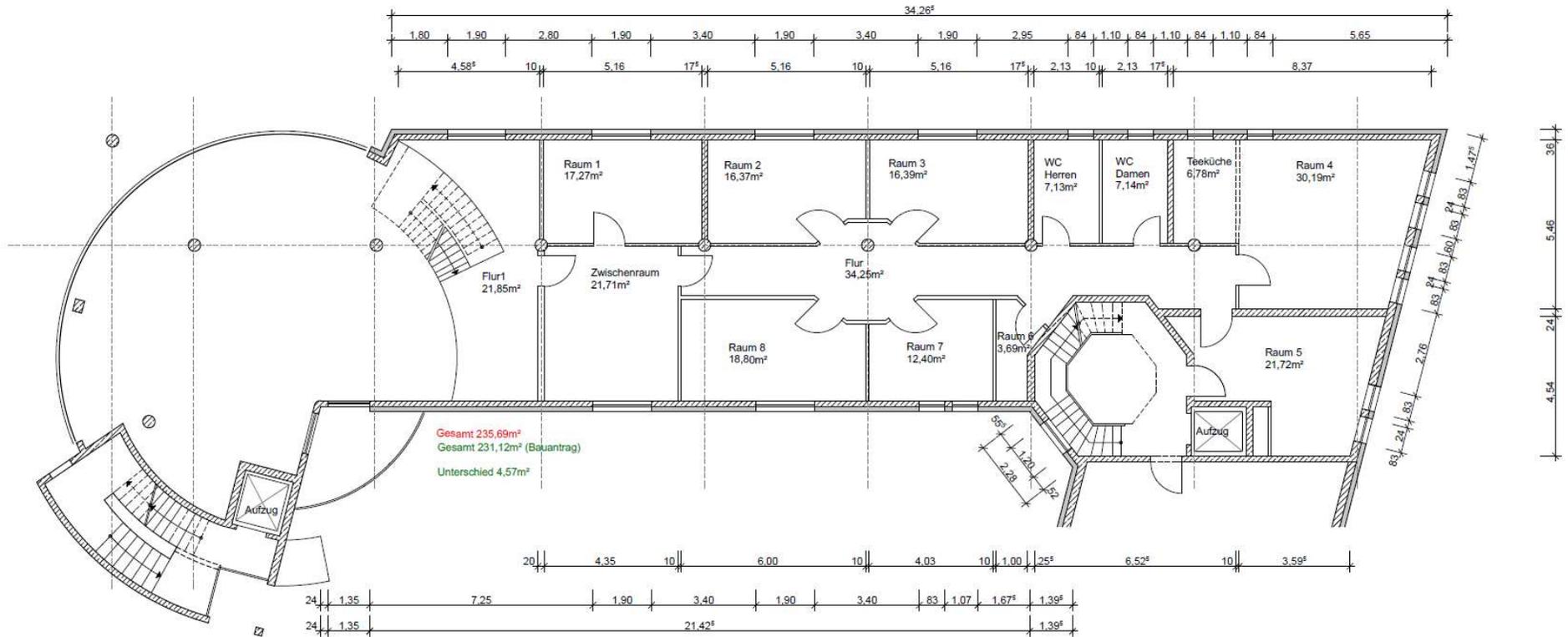


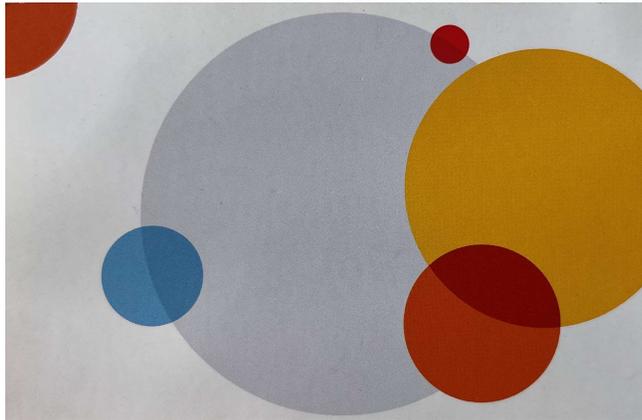


Erdgeschoss

Fläche EG 365 m²

1. Obergeschoss

Fläche OG 235 m²



vhs Volkshochschule
Hilden-Haas



WELTANSICHTEN



KUNST-VOLL



GESUNDES LEBEN



VERSTÄNDIGUNG



WEITERKOMMEN
BERUF & EDV



ZWEITE CHANCE



JUNGE VHS



AKTIV ÄLTER WERDEN



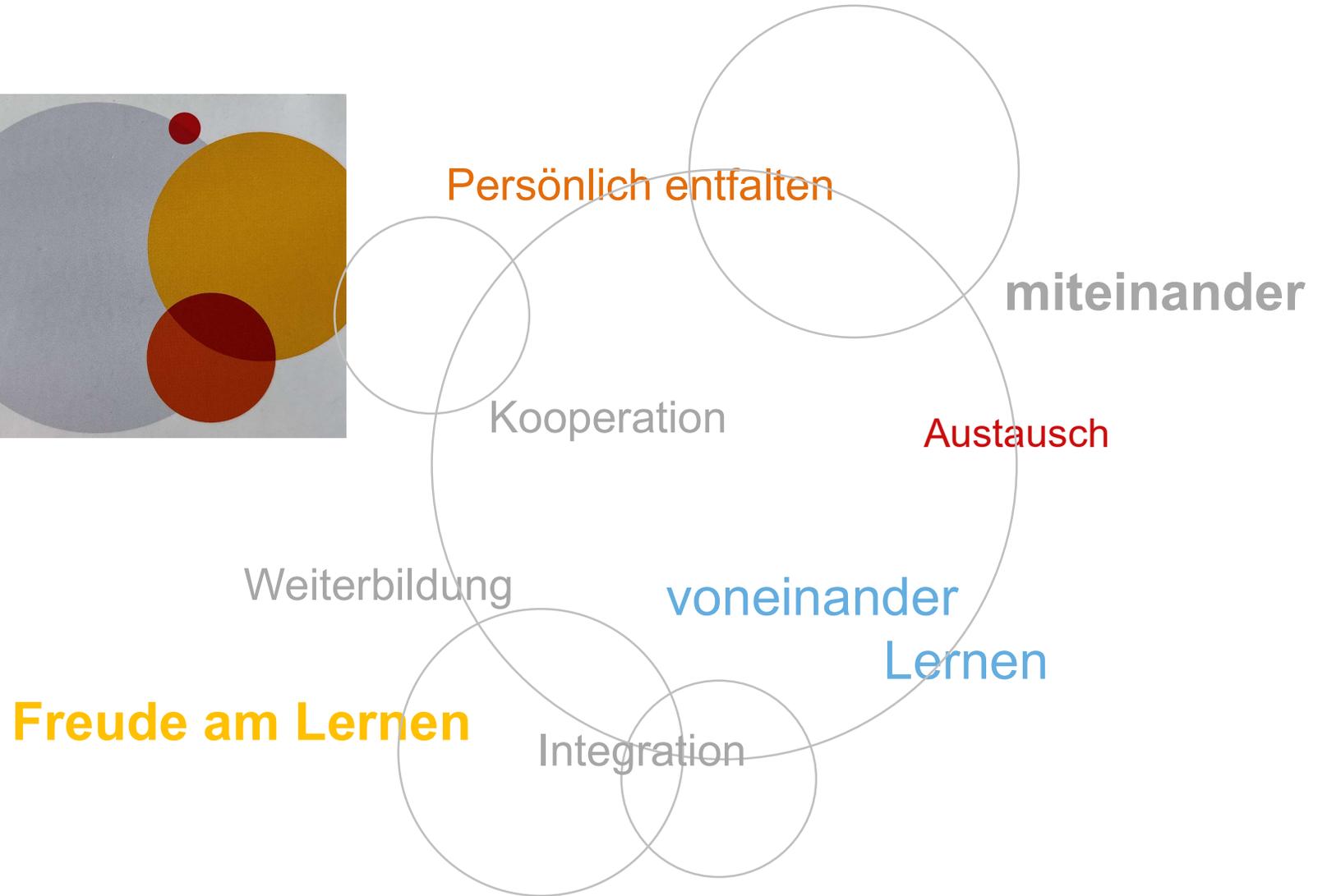
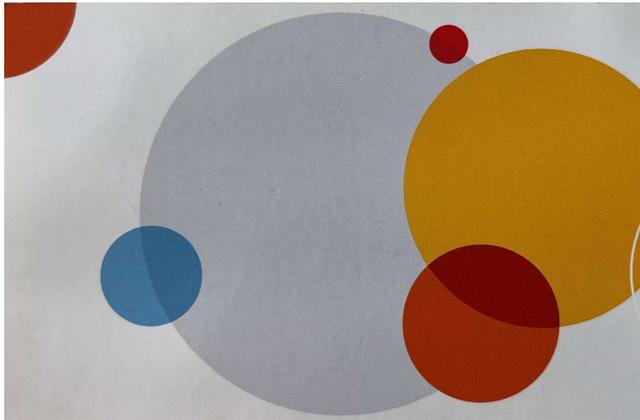
FRAUEN UND
MÄNNER



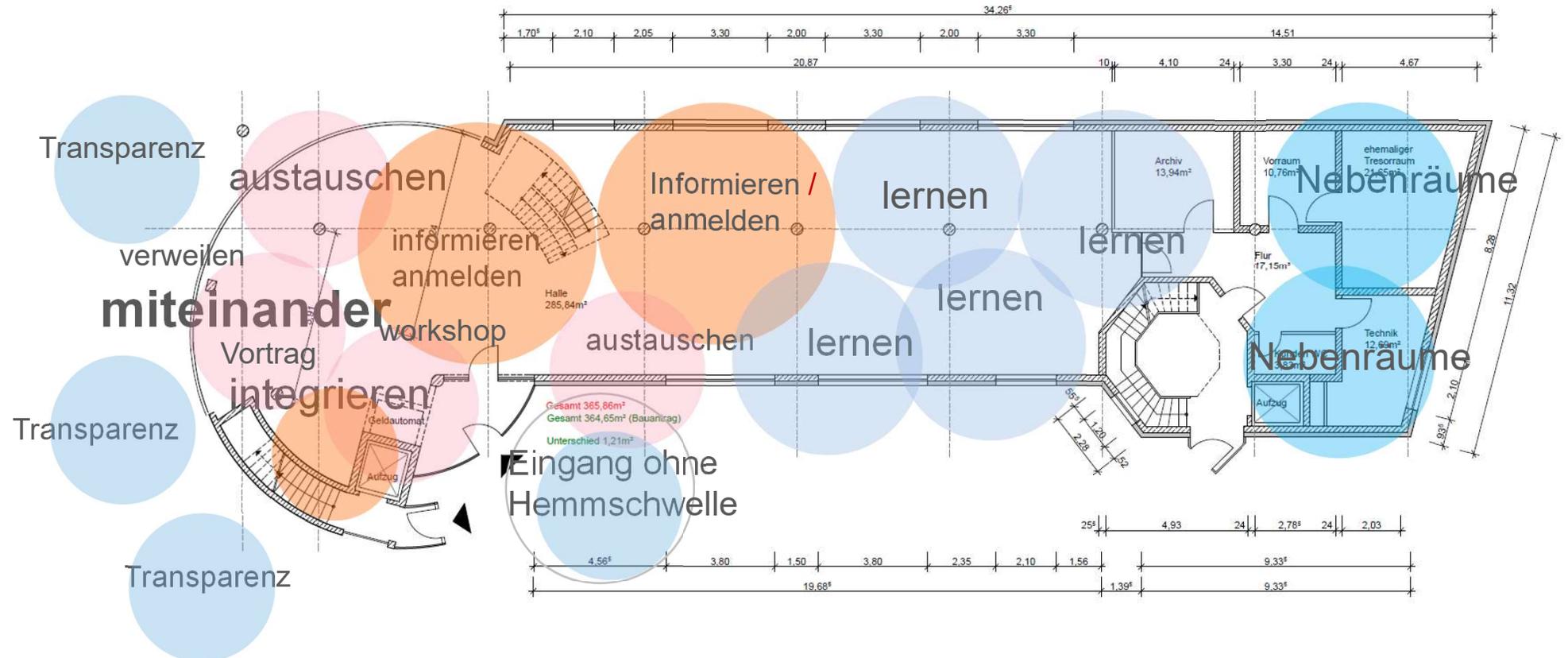
NEUE ANGEBOTE



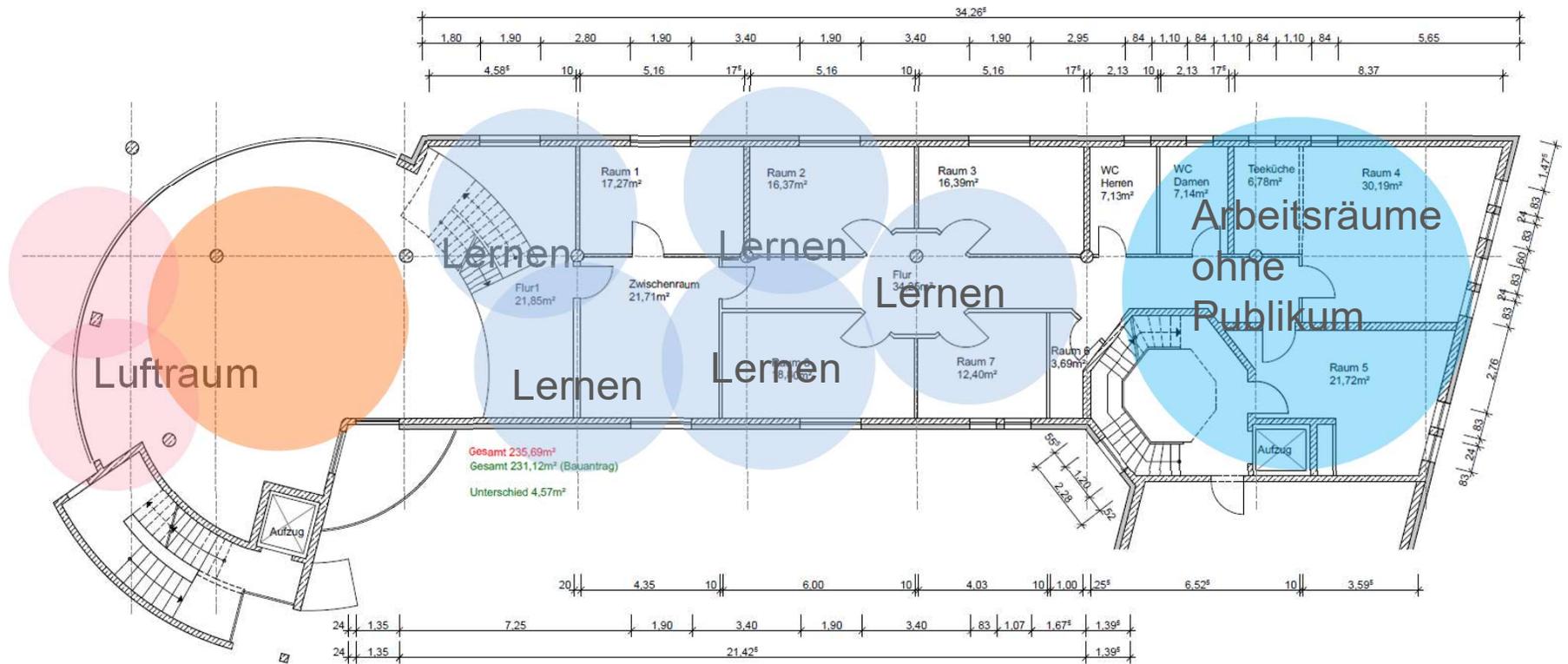
ONLINE-ANGEBOTE

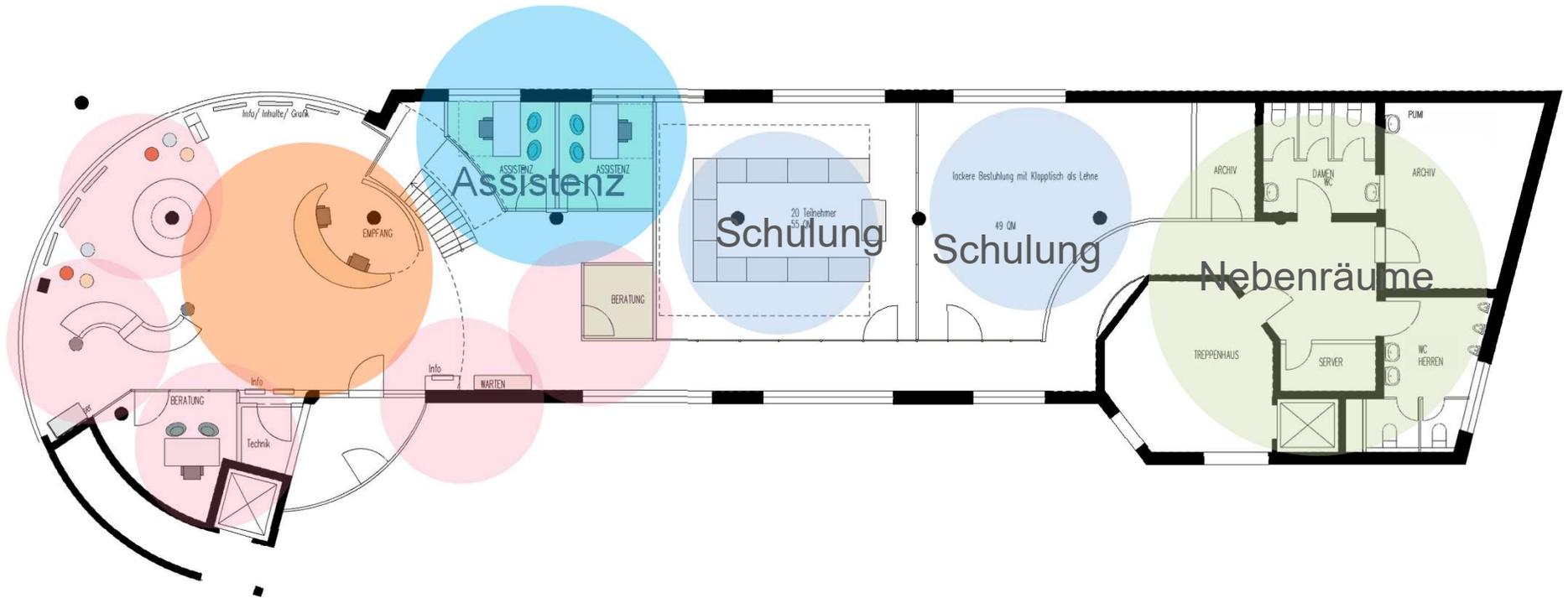


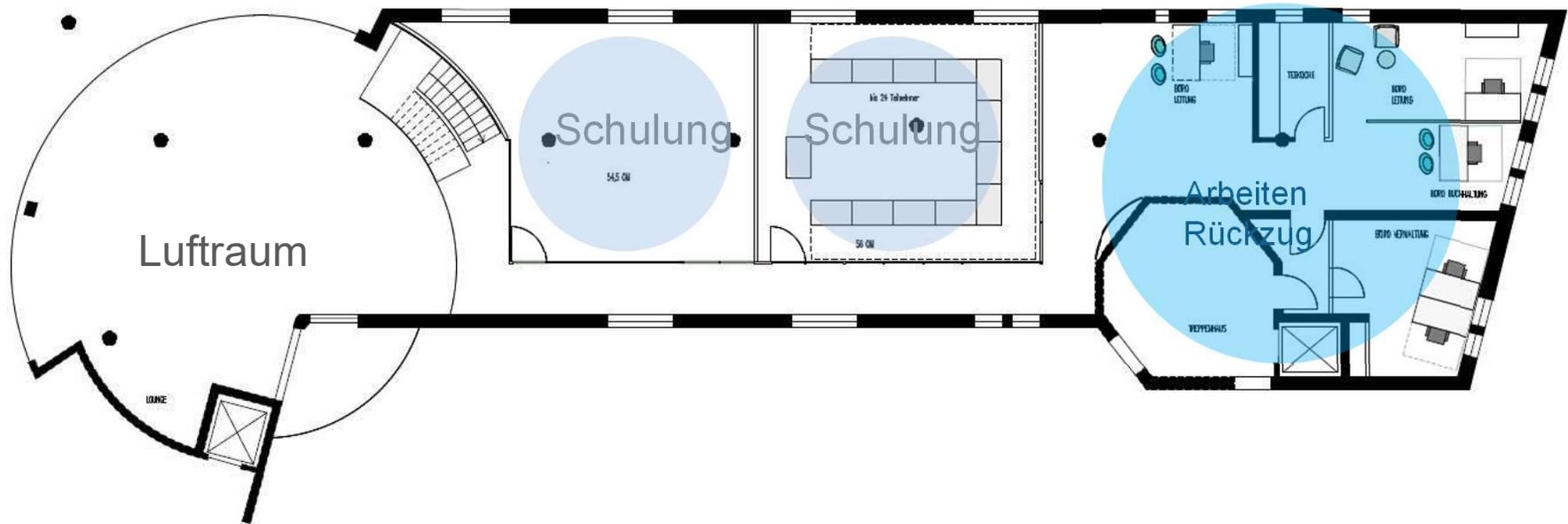
Erdgeschoss

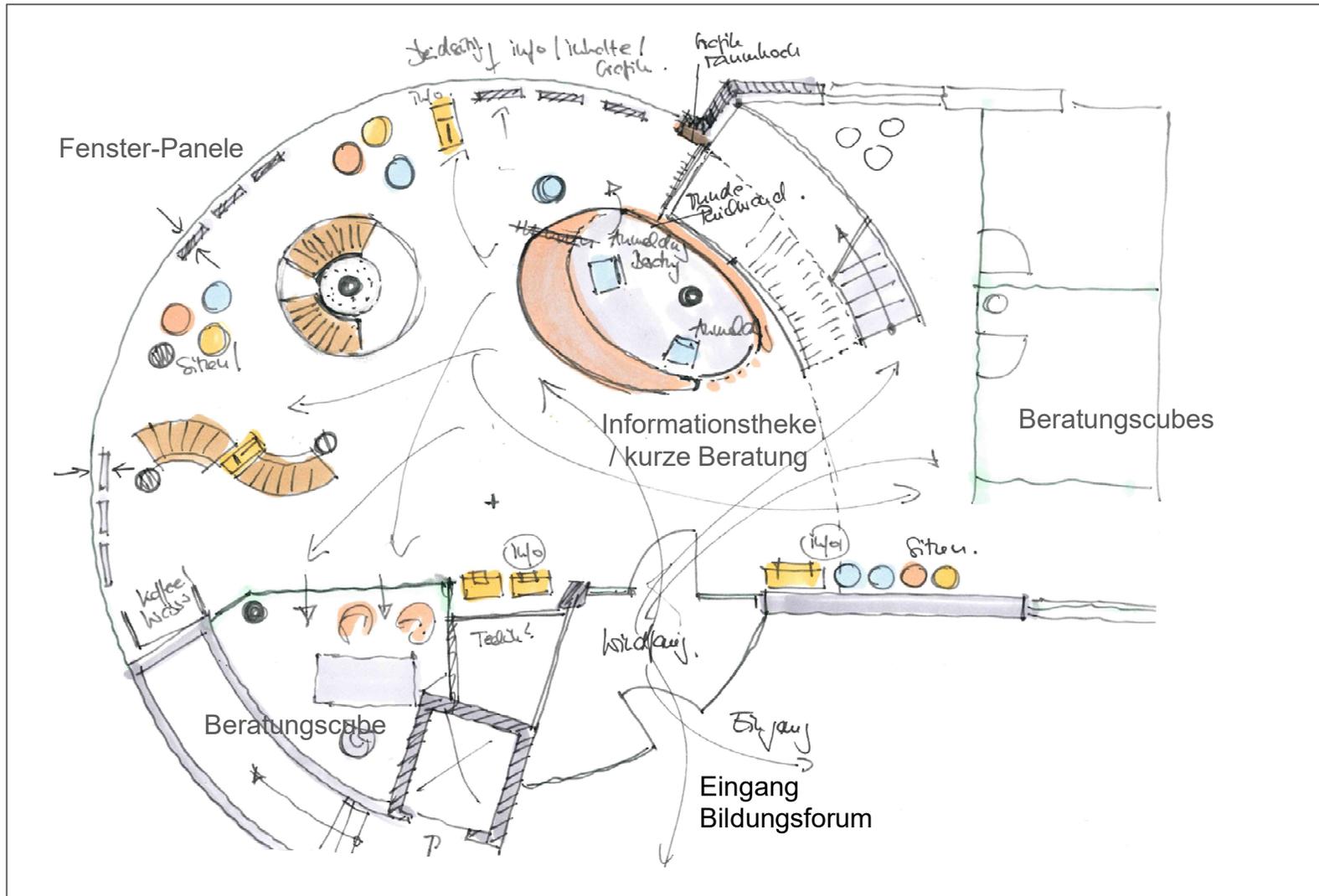


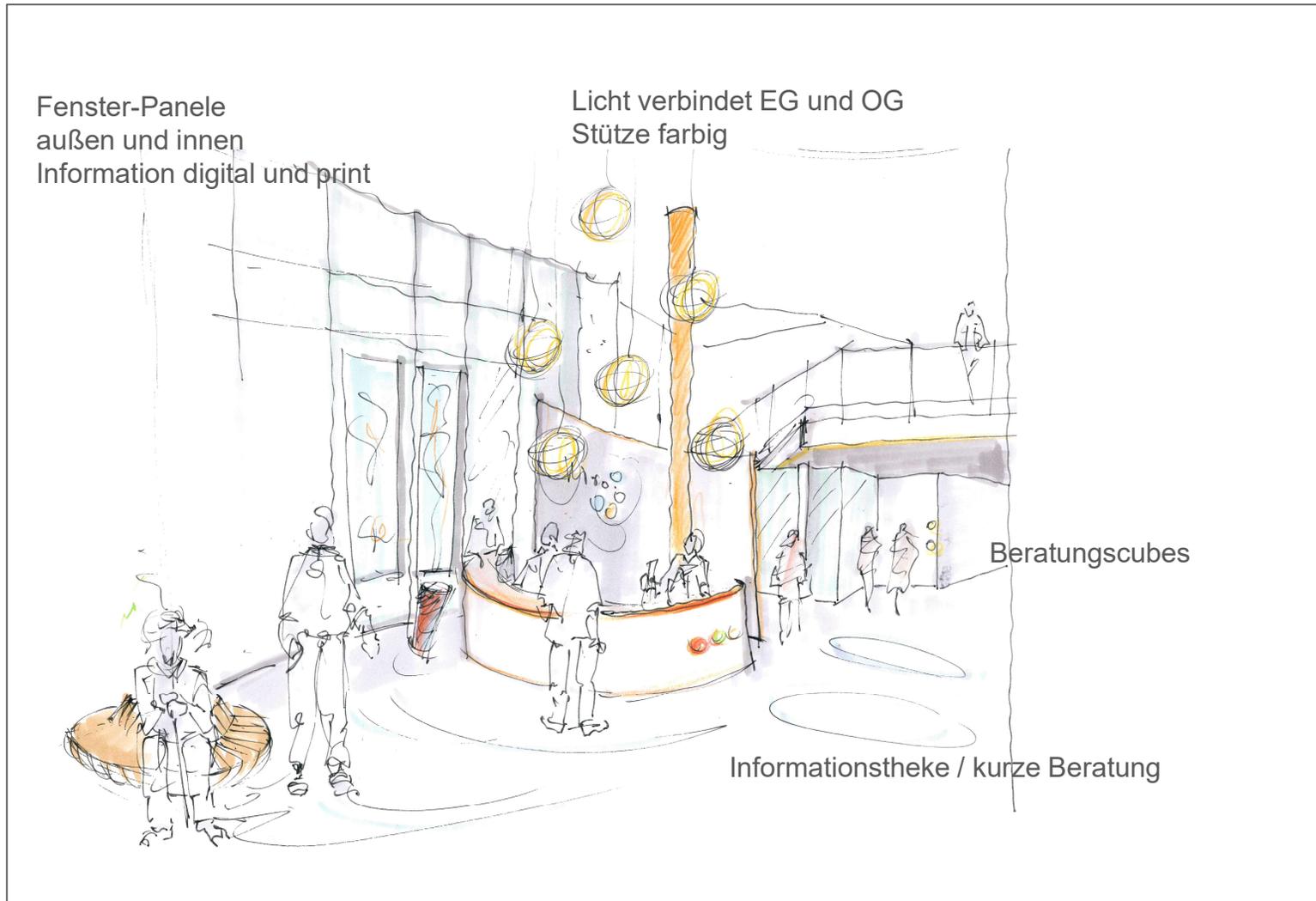
1. Obergeschoss

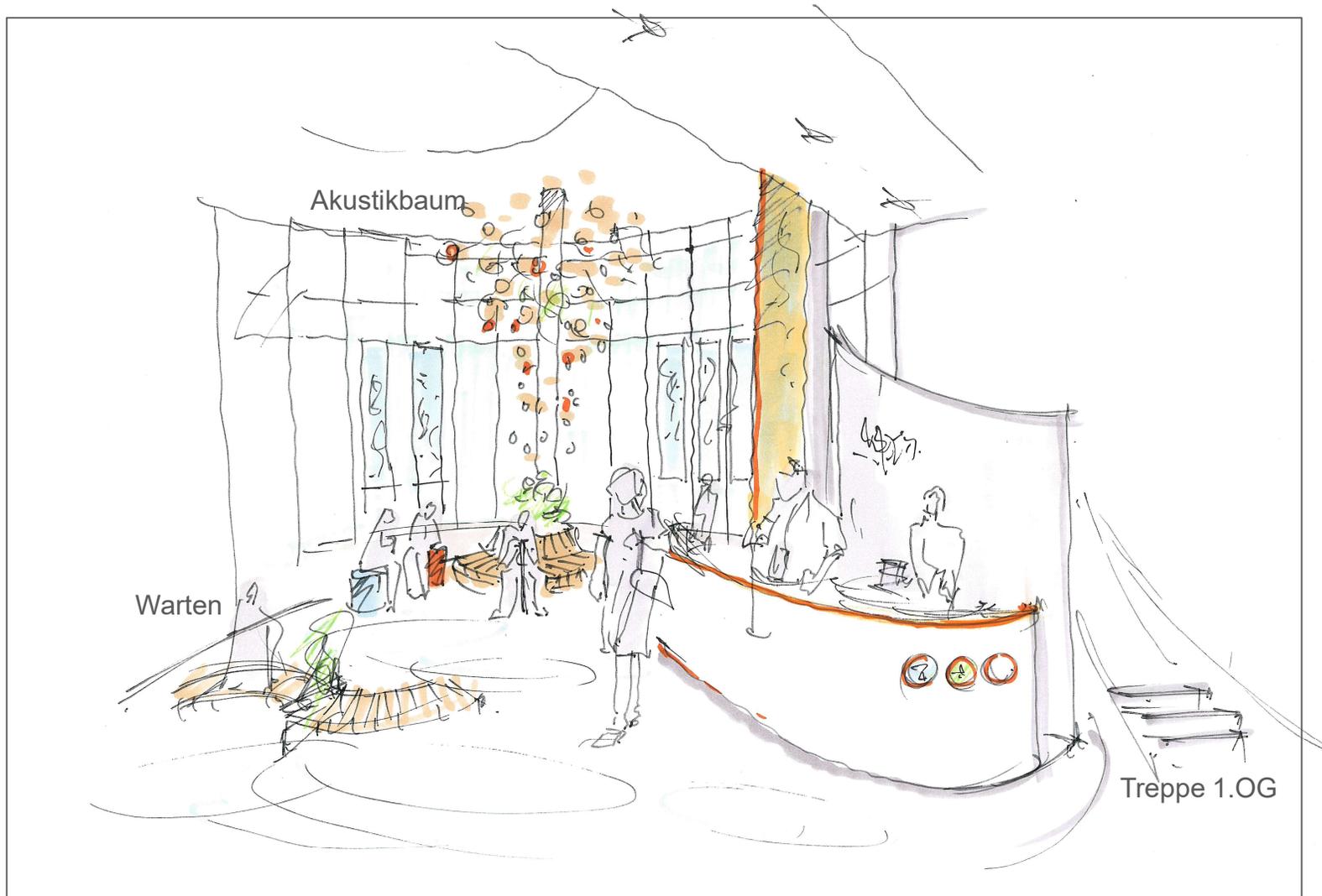


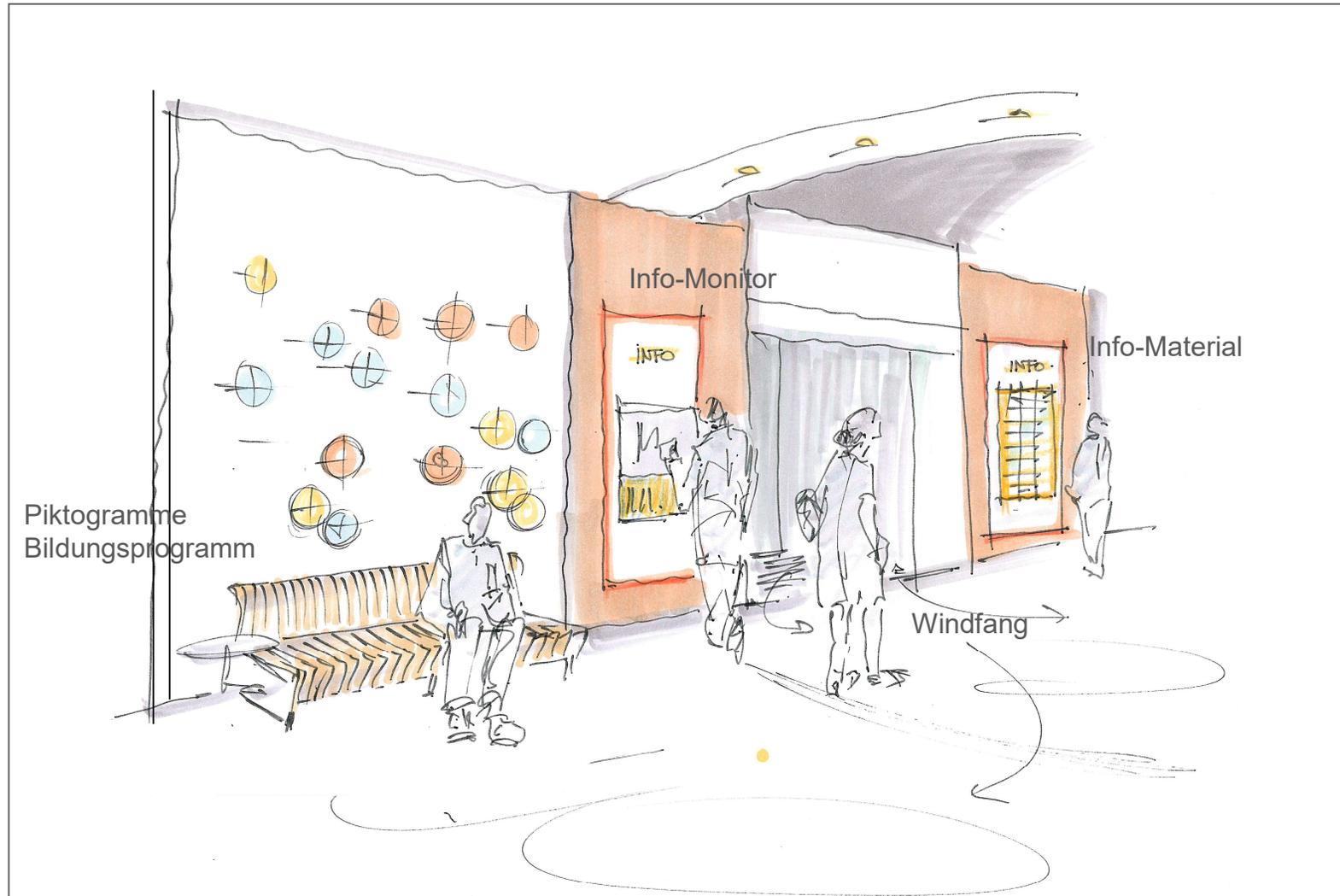




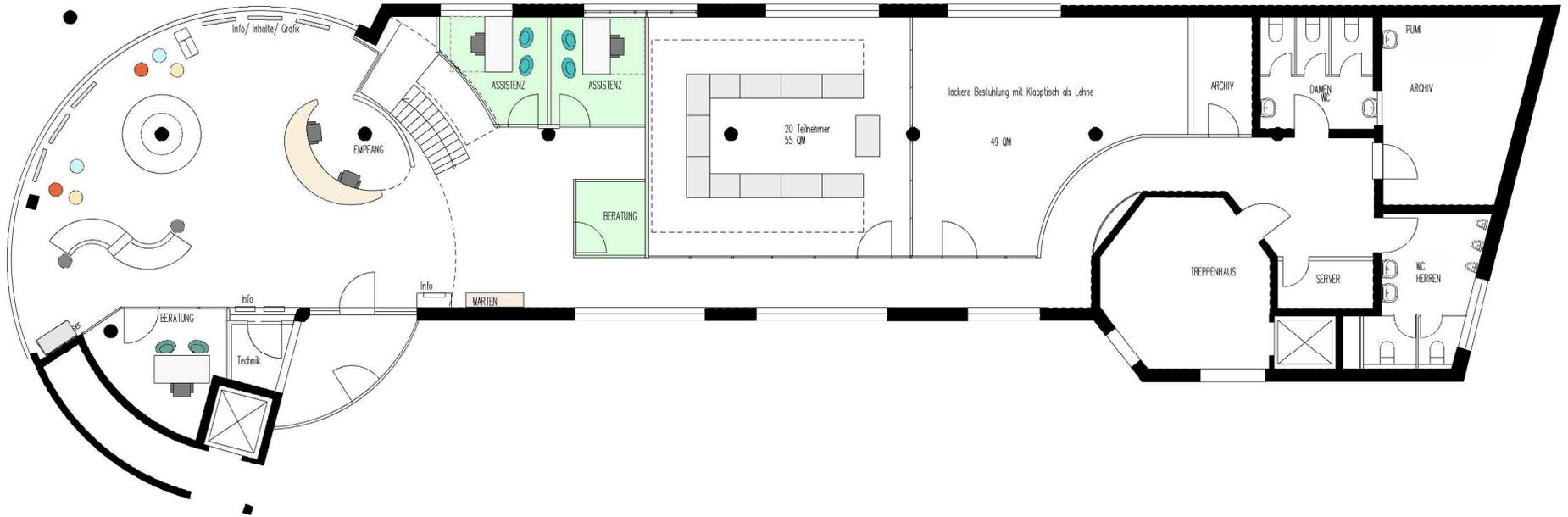


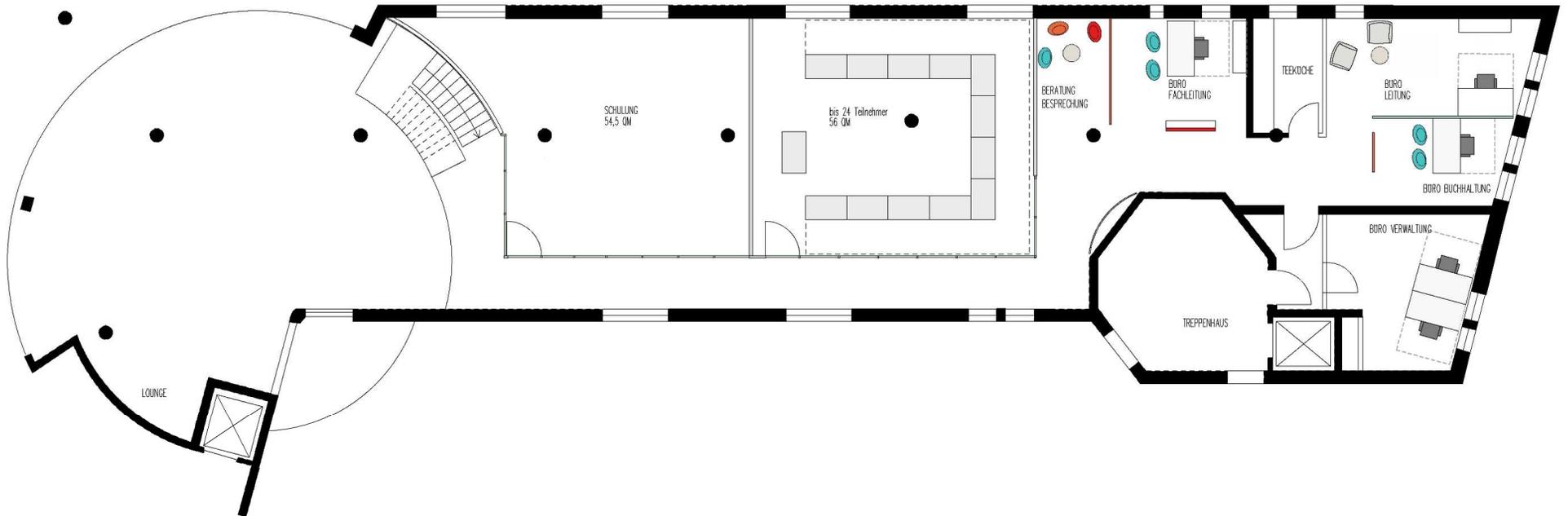






Blick auf den Eingang mit Wartezone







Akustik

Green Furniture Concept



Green Furniture Concept
Sitzbank-System
Bepflanzung

